



## Nikolaus Strauß (1565 – 1627)

### Besitzer der ältesten Druckerei des Westerzgebirges

Der Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern (Buchstaben), Johannes Gutenberg, druckte 1454 die „Gutenberg-Bibel“. Es ist das erste Buch, das nach seiner Technologie entstand. Danach entstanden viele Druckereien. In Straßburg brachte Mentelin 1466 eine gedruckte Bibel in deutscher Sprache heraus. Es folgten Drucke in Augsburg, Nürnberg, Köln, Hamburg und in vielen anderen Städten. In Sachsen hatte Leipzig die erste Druckerei.

Die älteste im Westerzgebirge entstand Anfang des 17. Jahrhunderts in Neustädtel. Das Unternehmen von Nikolaus Strauß stand am heutigen Neustädtler Markt. Meltzer berichtet: „*Nun ist es zwar nicht gar zu lange, daß eine Druckerey in Schneeberg gewesen / doch hat sich ehemals eine in der angelegenen Neustadt befunden / die Nicolaus Strauß besessen/und zwar in dem Haus wo der ummauerte Hoff ist neben Zehendner Laurentii Garten: Wie man denn noch einen Calender zeigen kann / so daselbst 1622 gedruckt worden /anderer Stücke zu geschweigen.*“



Neustädtel um 1626/1629 nach einem Stich von Dillich

Repros: Schneeberger Stadtanzeiger

Prof. Dr. Gerhard Heilfurth schrieb 1938: „Mancherlei geht aus dieser Nachricht hervor, daß diese Stelle des heutigen Hauses Nr. 133 am Markt stand, dessen Garten noch immer von der mächtigen Mauerung umzirt wird, zum anderen, daß die Werkstatt in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts betrieben wurde und aus ihr unter anderem ein Kalender erhalten war, schließlich der Name des Besitzers.“ Nach heutigen Angaben befand sich die Druckerei an der Karlsbader Straße 64 und 66: Floristikfachgeschäft Haas, Gardinen und Bodenbeläge Bauer und Eiscafé „Dr´ Kaffeetopp“ Schellig. Der dahinter liegende Garten ist noch immer ummauert. Diese Bruchmauer reicht bis zur heutigen August-Bebel-Straße.

Nikolaus Strauß war wohl hauptsächlich ein Kalenderdrucker. Dies bezeugt nicht nur Christian Meltzer, sondern auch ein Jahrzehnt später eine Stelle im handschriftlichen „Bergmännischen Bericht“, dass aus der Straußschen Druckerei „noch einige alte Kalender und andere Bücher“ zu sehen seien. Heilfurth: „Das Recht des Kalenderverlages ruhte zu jener Zeit in den Händen weniger Firmen. Jede ... mußte der Regierung ihre wissenschaftlichen



Ein von Strauß gedruckter Kalender





Mitarbeiter anzeigen und denselben landesherrliches Privilegium zu verschaffen suchen ...“ In der Sächsischen Landesbibliothek fand Prof. Heilfurth einen Neustädter Kalender von 1627. Nikolaus Strauß kam Juli 1565 zur Welt. Sein Vater war von 1562 bis 1580 Pfarrer in Neustädtel. Nikolaus Strauß heirate 1612 Christine Engelin. Im April 1627 verstarb Nikolaus Strauß. Wahrscheinlich hat die Witwe, die ihren Mann um elf Jahre überlebte, die Druckerei weitergeführt. 1635 brannte der Berieb beim Einfall der Kroaten im Dreißigjährigen Krieg ab. Nur der alte Kalender erinnert an das kulturgeschichtliche Zeugnis.

Lothar Meyer, 2004

